

Kreisblatt für den Kreis Malmedy.

Nr. 32.

St. Vith, Samstag 20. April

1867.

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmedy“ erscheint regelmäßig jede Woche zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. — Bestellungen werden bei den Königl. Postanstalten oder in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal incl. Stempelsteuer 12 Sgr. 6 Pfg.; durch die Post bezogen 15 Sgr. — Insertionsgebühren für die Spaltige Zeile oder deren Raum 1 Sgr. Briefe sind portofrei einzusenden. — Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jederzeit dankbarst angenommen.

Bestellungen

auf das „Kreisblatt für den Kreis Malmedy“ werden fortwährend angenommen. Die Expedition.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mit dem 1. April d. J. tritt hier unter dem Titel „Neue Berliner Nachrichten“ ein Blatt ins Leben, welches an Stelle des „Berliner Intelligenz-Blattes“ fortan als amtliches Publikationsorgan des königlichen Polizei-Präsidiums dienen soll. Dasselbe wird demgemäß auf Grund des Staats-Ministerial-Beschlusses vom 17. November 1862 auch zu sonstigen amtlichen Publikationen benutzt werden können, worauf ich die königliche Regierung besonders aufmerksam mache.

Berlin, den 3. April 1867.

Der Minister des Innern.
Graf zu Eulenburg.

An die königliche Regierung zu Aachen II. 3008.

Abchrift zur Kenntniß in Verfolg unserer Circular-Verfügung vom 6. Januar 1863.

Aachen, den 10. April 1867.

Königliche Regierung Abtheilung des Innern.
Konopacki.

Thronrede Sr. Majestät des Königs zum Schlusse des Reichstags des Norddeutschen Bundes (am 17. April 1867).

Erlauchte, edle und geehrte Herren vom Reichstage des Norddeutschen Bundes!

Mit dem Gefühle aufrichtiger Genugthuung sehe ich Sie am Schlusse Ihrer wichtigen Thätigkeit wiederum nun Mich versammelt.

Die Hoffnungen, die ich jüngst von dieser Stelle zugleich im Namen der verbündeten Regierungen ausgesprochen habe, sind seitdem durch Sie zur Erfüllung gebracht.

Mit patriotischem Ernste haben Sie die Größe Ihrer Aufgabe erfaßt, mit freier Selbstbeherrschung die gemeinsamen Ziele im Auge behalten. Darum ist es uns gelungen, auf sicherem Grunde ein Verfassungswerk aufzurichten, dessen weitere Entwicklung wir mit Zuversicht der Zukunft überlassen können.

Die Bundesgewalt ist mit den Befugnissen ausgestattet, welche für die Wohlfahrt und die Macht des Bundes unentbehrlich, aber auch ausreichend sind, — den Einzelstaaten ist, unter Verbürgung ihrer Zukunft durch die Gesamtheit des Bundes, die freie Bewegung auf allen den Gebieten verblieben, auf welchen die Mannigfaltigkeit und Selbstständigkeit der Entwicklung zulässig und ersprießlich ist. Der Volksvertretung ist diejenige Mitwirkung an der Verwirklichung der großen nationalen Aufgaben gesichert, welche dem Geiste der bestehenden Landesverfassungen und dem Bedürfnis der Regierungen entspricht, ihre Thätigkeit von dem Einverständnis des Deutschen Volkes getragen zu sehen.

Wir Alle, die zum Zustandekommen des nationalen Werkes mitgewirkt, die verbündeten Regierungen ebenso wie die Volksvertretung, haben bereitwillig Opfer unserer Ansichten, unserer Wünsche gebracht; wir durften es in der Ueberzeugung thun, daß diese

Opfer für Deutschland gebracht sind und daß unsere Einigung derselben werth war.

In diesem allseitigen Entgegenkommen, in der Ausgleichung und Ueberwindung der Gegensätze ist zugleich die Bürgschaft für die weitere fruchtbringende Entwicklung des Bundes gewonnen, mit dessen Abschluß auch die Hoffnungen, welche uns mit unseren Brüdern in Süddeutschland gemeinsam sind, ihrer Erfüllung näher gerückt werden. Die Zeit ist herbeigekommen, wo unser Deutsches Vaterland durch seine Gesamtkraft seinen Frieden, sein Recht und seine Würde zu vertreten im Stande ist.

Das nationale Selbstbewußtsein, welches im Reichstage zu erhebendem Ausdruck gelangt ist, hat in allen Gauen des Deutschen Vaterlandes kräftigen Wiederhall gefunden. Nicht minder aber ist ganz Deutschland in seinen Regierungen und in seinem Volke darüber einig, daß die wiedergewonnene nationale Macht vor Allem ihre Bedeutung in der Sicherstellung der Segnungen des Friedens zu bewahren hat.

Geehrte Herren! Das große Werk, an welchem mitzuwirken wir von der Vorsehung gewürdigt sind, geht seiner Vollendung entgegen. Die Volksvertretungen der einzelnen Staaten werden dem, was Sie in Gemeinschaft mit den Regierungen geschaffen haben, ihre verfassungsmäßige Anerkennung nicht versagen. Derselbe Geist, welcher die Aufgabe hier gelingen ließ, wird auch dort die Berathungen leiten.

So darf denn der erste Reichstag des Norddeutschen Bundes von seiner Thätigkeit mit dem erhebenden Bewußtsein scheiden, daß der Dank des Vaterlandes ihn begleitet und daß das Werk, welches er aufgerichtet hat, sich unter Gottes Beistand segensreich entwickeln wird für uns und für künftige Geschlechter.

Gott aber wolle uns Alle und unser theures Vaterland segnen!

Die Schlußberathung

der Verfassung des Norddeutschen Bundes hat in diesen Tagen die gespannte Aufmerksamkeit aller Patrioten in Anspruch genommen.

Nachdem in der jüngsten Woche die Vorberathung zu Ende geführt war, kam es vor Allem darauf an, welche Stellung die verbündeten Regierungen zu dem vom Reichstage gefaßten Beschlüssen einnehmen würden.

Mehr als vierzig Abänderungen waren vom Reichstage im Entwurf der Verfassung vorgenommen, theilweise von der größten Bedeutung und im Widerspruche mit den dringenden Wünschen der Regierungen: es war sehr fraglich, inwieweit die letzteren von ihren Vorschlägen würden abweichen können, um den Anträgen des Reichstags entgegenzukommen.

Unmittelbar nach dem Schlusse der Vorberathung traten die Vertreter der Regierungen unter Leitung des Grafen Bismarck zu Berathungen zusammen. Bei denselben war von vorn herein das Bestreben vorherrschend, den Vorschlägen des Reichstags soweit wie irgend möglich Berücksichtigung zu Theil werden zu lassen und denselben nur da unbedingt entgegen zu treten, wo die Nachgiebigkeit ohne Gefährdung der Zukunft nicht zulässig erschien.

So einigten sich denn die Regierungen, fast sämmtliche Abänderungsvorschläge, die bei der Vorberathung angenommen waren, gut zu heißen, mit alleiniger Ausnahme von zwei Punkten, nämlich einerseits der vom Reichstage beschlossenen Bewilligung von Diäten an die Reichstags-Abgeordneten, andererseits in Betreff der notwendigen Sicherung der Heeresverfassung des Bundes, der Ausgaben für dieselbe, so wie der Ausbringung der dazu erforderlichen Bundesbeiträge.

zverkauf.

ts., Vormittags 10 u

Wirthe Hehen zu Seppe

Forstdistricte „Knipchen“

Klafter schönes Lärchen

öffentlich versteigert.

Arimont zu Halensfeld

Verlangen anweisen.

den 6. April 1867.

Comm.-Forst-Verwaltung,

v. Gabain.

heil-Anstalt

u Luxemburg,

harnherzigen Schwestern

am Fischmarkt.

15. Februar ds. J. 38. eröffn

Aufnahme von Augenkrank

ten Stände eingerichtet.

Sprechstunden:

bis 12 Uhr in der Anstalt, u

in der Wohnung des Unt

itel de Luxembourg.

tionen und ärztliche Behandl

ermittelte unentgeltlich.

rg, den 14. Februar 1867.

Dr. F. Bartmann

der im Sommer dieses Jahr

Nachen Statt findenden

fs Ausbau des Kaiserdoms,

s eine sehr große Menge Wern

weise von bedeutendem Wert

sind und noch fortwährend

bei dem Unterzeichneten

hen das Loos zu haben.

h, 30. März 1867.

Jos. Doepgen.

zwei Felber,

er Morgen, zum Weiden ob

d zu verwachten, Näheres

d. Bl.

Fruchtpreise.

ith, den 6. April.

1 Pfund

Schiff.

14 15

13 —

6 10

Geldkurs.

achen, 14. April.

richsd'or

Pistolen

stücke

1 10

1 16

1 16

1 16

6 22

5 15

kte im Kreise Malmedy

egend. (Monat April.)

en 23. Jahrmart in Bleialf.

en 30. Jahrmart in Wittlich.

Druck und Verlag von Jos. Doepgen

in St. Vith.

Die bezüglichlichen Beschlüsse der Bundes-Kommissarien wurden am vorigen Sonnabend (13.) durch ein Protokoll festgesetzt.

Es fragte sich jedoch weiter, in welcher Weise der Reichstag zu veranlassen sein würde, diesen Beschlüssen der Regierungen bei der Schlußberathung beizutreten. Es konnte entweder der Weg eingeschlagen werden, die Artikel der Verfassung, auf welche es ankam, alsbald in bestimmter und ausdrücklicher Fassung Seitens der Regierungen dem Reichstage von Neuem vorzulegen und deren Annahme zu verlangen — oder nur die abweichende Auffassung der Regierungen bestimmt auszusprechen, aber dem „Reichstage“ selbst zu überlassen, bei der Schlußberathung seine früheren Beschlüsse soweit abzuändern, um zum Einverständnis mit den „Regierungen zu gelangen.“

„Der letztere rücksichtsvolle Weg wurde betreten;“ um aber die Erreichung der Verständigung zu sichern, setzte sich unsere Regierung im Voraus in vertrauliches Einvernehmen mit dem Präsidenten des Reichstages und den hervorragenden Führern derjenigen Parteien, welche zum Gelingen des Werkes mitzuwirken entschlossen waren.

Alle Theile waren von der großen Bedeutung und der Verantwortung ihrer jetzigen Entschlüsse durchdrungen, und so

gelang es, die Grundlagen der Verständigung von dem Beginn der Schlußberathung im Wesentlichen zu sichern.

Vermischte Nachrichten.

* In der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mts., ist bei furchtbarem Sturm unter Gewitter ein ziemlich starker Erdstoß in Weismes, Rue Dindwal und Rigneville wahrgenommen worden; Gläser und Flaschen schlugen klirrend aneinander, Stühle wurden von ihrer Stelle gerüttelt. (Es scheint sich doch nur auf dieser Stelle bemerkbar gemacht zu haben, indem nähere Mittheilungen aus der Umgegend fehlen. D. R.)

† Die Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft „Nordstern“ in Berlin hat ihre Thätigkeit auch im Kreise Malmedy begonnen. Bekanntlich stehen die ersten Finanzmänner Norddeutschlands an der Spitze der Gesellschaft und da die Bedingungen äußerst vorthellhaft für das Publikum sind, so darf dieses nützliche Institut bestens empfohlen werden. Mit der Lebensversicherungs-Gesellschaft ist auch eine Sterbefasse verbunden, die namentlich von den Unbemittelten voraussichtlich stark benutzt werden wird.

Haus-Verkauf zu Büllingen.

Am Donnerstag den 16. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr läßt die Frau Gerhard Nimy von Büllingen das ihr zugehörige, zu Büllingen an der Chauffee gelegene Wohnhaus nebst geräumigen Dekonomie-Gebäulichkeiten Hofraum, Garten und Grasplatz einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Die obigen Realitäten eignen sich zum Betriebe jeden gewerblichen Geschäftes, insbesondere auch zur Anlage einer Brauerei oder Gerberei.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 20. ds. Mts. meine in Maldingen

neuerichtete Bäckerei und Spezerei-Waarenhandlung eröffnen werde. Indem ich darauf besonders aufmerksam zu machen mir erlaube, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft stets aufs Beste und Billigste zu bedienen, und empfehle mich zu recht zahlreichem Besuche bestens.

Maldingen, den 14. April 1867.

Franz Jakob Mayer.

H. E. Marquet in St. Vith

zeigt hiermit ergebenst an, daß eine frische Sendung Gartensamereien aller Art, ferner Gartenerbsen, Gartenbohnen, Croupbohnen, wie eine Partie Zwiebeln, 1 Sgr. per Pfd., eingetroffen ist, welche ich einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme bestens empfehle. — Gleichzeitig empfehle ich guten dreijährigen rothen, weißen und schwedischen Klee saamen, Russischen und holländischen Flachsaamen, Hanfsaamen und Wicken.

Ferner bringe ich meinen Borrath von echten schweizer und limburger Käse, süße Bückinge, holl. und schott. Heringe, Apfelsinen und Citronen zc. zc. in empfehlende Erinnerung.

Heinrich Jacobs,

zwischen Schirm und Neubrück, Gemeinde Gröffelingen, empfiehlt einem geehrten Publikum seinen Borrath von Flach-, Hanf- und Klee saamen aller Art, ferner alle Sorten Gartensamen, Erbsen, Bohnen zc. zc., zur geneigten Abnahme, und bemerke, daß ich auf allen Märkten sowie in meiner obenbezeichneten Wohnung Verkauf halte.

Die Privat-Personen-Post zwischen St. Vith und Ulflingen wird vom 20. ds. Mts. ab in nachbezeichneter Weise abgefertigt werden: aus St. Vith 7⁴⁵ Bm. zum Anschluß an den Zug nach Luxemburg 11³⁵ Bm., aus Ulflingen 3⁴⁵ Nm. nach Ankunft des Zuges aus Luxemburg 2¹² Nm., Ankunft in St. Vith 6³⁰ Nm.

Der Unternehmer: Mattonet.

Nachfolgende Gegenstände sind bei dem Unterzeichneten aus freier Hand zu kaufen:

1 Stier acht holl. Race, 3 Jahre alt; 3 Wagen, sehr stark, davon 2 mit eis. Achsen, alle mit Leitern, 2 mit guten Rasten; circa 60 schwere Karren Dung; 1 Kartoffelanstuh-Pflug; 1 leichte Chaise 1- und 2-spännig mit dazugehörigen Deichseln, auch ein gutes Geschirre ist dazu zu haben; 1 Hackelmaschine neuester Konstruktion, Klingig mit noch 2 Gußstahl-Reservemessern; Reigras-sammen; Thimothe; Gemengesamen; 1 fettes Schwein von pp. 250 Pfd.; 1 60' lange schöne Spannketten; 1 20' lange do.; 1 schwere Heulette; pp. 16—20 Str. Klee gyps.

Bracht. R. v. Porembsky.

Zwei Felder,

jedes zu vier Morgen, zum Weiden oder Ackeren, sind zu verpachten, Näheres in der Exped. d. Bl.

Verschiedene Sorten

feiner Stahlbrillen

zu haben bei

D. Wittcher, Buchbinder in St. Vith.

Def

Am Montag

be ich im Gemeinde

inebrück und Weppl

135 Morgen

egen auf der Gemei

in mehreren Loos

Plan, Taxe un

sicht offen.

Neuem, den 20

S

in den Gemeind

Donnersta

eden bei dem Wirthe

setzte Holz-Quantitäten

1) im Distrikt „Rothh

Abfall an Bremho

2) im Distrikt „Michel

145 Stück

4800 Stück

1300 Stück

3) im Distrikt „Kurtel

Deckerten, und de

4) im Distrikt „Virt

8750 Stück Holz

5) im Distrikt „Wit

Baumpfähle, 360

Abfall an Reijig;

6) im Distrikt „Kur

Fichten Käffer, 35

Deckerten und de

7) im Distrikt „Barf

Bohnenstangen und

8) im Distrikt „Woll

Fichten Dachlatten

9) im Distrikt „Ober

Bohnenstangen, 18

Die Förster H

hilfe Grün zu Büll

Malmedy, de

S

Den 26.

erden auf dem Bür

Salbe

43 Haufen Rie

steigert.

Der Förster R

Malmedy, de

Be

Die Bedeckung der

am Donne

Amtslokale des Unt

ben werden.

Plan, Kostenansch

Neuland, de

Essentlicher Verkauf.

Am Montag den 3. Juni cr., Vormittags 11 Uhr,
 im Gemeindefaule zu Henem die den Ortschaften Commerzweiler,
 und Weppler zugehörige
135 Morgen 13 Ruthen große Gemeinde-Heideparzelle,
 auf der Gemeinde Thommen, genannt „Grüfflinger-Hardt“ bei Kall-
 in mehreren Loosen, öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausstellen.
 Plan, Taxe und Bedingungen liegen in der Amtsstube zu Henem zur
 Einsicht offen.
 Henem, den 20. April 1867.

Der Bürgermeister,
G. Zierden.

Holzverkauf

den Gemeinde-Waldungen der Bürgermeisterei Büllingen.

Donnerstag den 25. d. Mts., Morgens 9 Uhr,
 bei dem Wirthe H. Drossoung zu Büllingen nachbezeichnete gefällte und aufge-
 sägte Holz-Quantitäten in kleinen Loosen öffentlich zur Versteigerung ausgestellt:
 1) im Distrikt „Rothheck“ von Büllingen, 62 Stück Eichen Nutzholzkranzstücke und der
 Abfall an Brennholz;
 2) im Distrikt „Michelsbusch“ derselben Gemeinde,
 145 Stück Fichten Kässer, 5300 Stück Fichten Dachlatten,
 4800 Stück Bohnenstangen, 3300 Stück Deckgerien,
 1300 Stück angetrocknete Fichtenstangen, und der Abfall an Reifsig;
 3) im Distrikt „Kurtborn“ derselben Gemeinde, 2000 Stück Bohnenstangen, 800 Stück
 Deckgerien, und der Abfall an Reifsig;
 4) im Distrikt „Birch“ von Büllingen und Cons., 250 Stück Fichten Dachlatten,
 8750 Stück Bohnenstangen und der Abfall an Reiser;
 5) im Distrikt „Witthau“ derselben Gemeinde, 12 Stück Fichten Kässer, 25 Stück
 Baumstämme, 3600 Stück Bohnenstangen, 1500 Stück Deckgerien, und der
 Abfall an Reifsig;
 6) im Distrikt „Kurtborn“ von Krickelt, 23 Stück Fichten Träsen, 184 Stück
 Fichten Kässer, 350 Stück Baumstämme, 2950 Stück Bohnenstangen, 1200 Stück
 Deckgerien und der Abfall an Reiser;
 7) im Distrikt „Barfeld“ von Mürringen, 200 Stück Fichten Dachlatten, 8800 Stück
 Bohnenstangen und der Abfall an Reiser;
 8) im Distrikt „Wolligeberg“ von Hünningen, 10 Stück Fichten Kässer, 950 Stück
 Fichten Dachlatten, 3225 Stück Bohnenstangen und der Abfall an Reiser;
 9) im Distrikt „Odenpfad“ von Honsfeld, 10 Stück Fichten Kässer, 3000 Stück
 Bohnenstangen, 1800 Stück Deckgerien, und der Abfall an Reifsig.
 Die Förster Hoenen zu Hochrath, Schröder zu Hünningen und der Forst-
 wirth Grün zu Büllingen werden die zc. Hölzer auf Verlangen anweisen.
 Malmedy, den 11. April 1867.

Communal-Forst-Verwaltung:
v. Gabain.

Holz-Verkauf.

Den 26. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,
 auf dem Bürgermeister-Amt zu St. Vith aus dem dasigen Gemeinde-
 walde
43 Haufen Kiefern- und Lärchen-Nutzstangen und 1 Loos Reifsig
 öffentlich.

Der Förster Kimm zu Medell gibt auf Verlangen nähere Auskunft.
 Malmedy, den 10. April 1867.
 Comm.-Forst-Verwaltung.
v. Gabain.

Bekanntmachung.

Die Bedeckung der Kirchhofsmauer zu Thommen, veranschlagt zu 74 Thlr., wird
 am Donnerstag den 25. April cr., Morgens 10 Uhr,
 im Amtsstube des Unterzeichneten, öffentlich an den Wenigstfordernden in Verding ge-
 geben werden.
 Plan, Kostenanschlag und Bedingungen liegen bis dahin bei mir zur Einsicht offen.
 Neuland, den 13. April 1867.
 Der Bürgermeister,
J. Esser.

Am Ostermontag den 22. d.
 Mts. findet auf der „Mailust“

BALL

statt, wozu ergebenst einladet
Joh. Bapt. Hof.

Mein zu jedem Geschäfte
 geeignetes Wohnhaus, nebst Scheune
 nebst Scheune und Stallung, gelegen
 an der Luxemburger-Strasse, ist auf
 mehrere Jahre zu verpachten und kann
 auf Wunsch auch Ackerländerei beigegeben
 werden. Das Haus ist vom 1. Mai
 d. Js. ab zu beziehen.

Dudler, 18. April 1867.

Peter Mockels.

Pcitation.

In Sachen 1) der Anna Maria ge-
 bornen Illies Wittve von Heinrich Sontes
 Kleinhändlerin, zu St. Vith wohnend, und
 2) des Jonas Nikolas Raster, Schreiner
 daselbst wohnend, handelnd hierbei in seiner
 Eigenschaft als Nebenvormund der noch
 minderjährigen Kinder der vorgenannten
 Anna Maria Illies aus ihrer Ehe mit
 dem verlebten Schuster und Kleinhändler
 Heinrich Sontes, nämlich Maria Petro-
 nella Sontes, Dienstmagd und Anna
 Maria Friederika Sontes, ohne Ge-
 schäft, beide bei ihrer Mutter und Haupt-
 vormünderin domicilirt, und diese Minorennen
 da deren Mutter und Hauptvormünderin hier-
 bei in eigenem Namen mitbetheiligt ist, ver-
 tretend, — und auf Ansuchen der vorge-
 nannten Theilungs-Interessenten und deren
 Vertreter, sowie auf Grund: a) eines Ver-
 einbarungsaktes, aufgenommen von dem unter-
 zeichneten Notar am 23. Februar d. J.,
 b) eines Familienrathsbeschlusses, aufgenom-
 men vor dem königlichen Friedensgerichte zu
 St. Vith am 2. März d. J., und c) eines
 Rathskammerbeschlusses des königlichen Land-
 gerichtes zu Aachen vom 19. März d. J., —
 sollen vor dem unterzeichneten, zu St. Vith,
 im Landgerichtsbezirke Aachen, wohnenden
 königlich Preussischen Notar **Carl Hubert
 Brabender**

am Montag den 15. Juli d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Schenkwirthes
 Herrn Servatius Lutz zu St. Vith
 das den obigen Parteien zugehörige, am
 Büchelerthurm zu St. Vith, — Gemeinde
 St. Vith, Kreis Malmedy — gelegenen mit
 No. 120 bezeichnete Wohnhaus sammt Unter-
 lage mit Gärten, aufgeführt im Kataster
 der Gemeinde St. Vith, unter Flur 7, No.
 630/302, Flurabtheilung „St. Vith“ als
 Haus, mit einem Flächeninhalt von 10 Ruthen
 20 Fuß, begrenzt vom Gemeindegeweg, Theodor
 Ewers zu Neuland und Stephan Joseph
 Mattonet zu St. Vith, —

unter Zugrundelegung der Taxsumme von
 650 Thalern P. C. öffentlich und meistbietend
 versteigert werden.

Das Bedingnißheft und die sonstigen Vor-
 lagen liegen auf der Amtsstube des Unter-
 zeichneten zur Einsicht offen.

St. Vith, den 19. April 1867.

Brabender Notar.

Verkauf und Verpachtung auf dem Buchholz.

Am Mittwoch den 24. April 1867, Vormittags 9 Uhr,
läßt der Hüttenbesitzer Herrn. Poensgen von Blumenthal, im Hause der Wittve Breuer
auf Losheimer Graben durch Notar Straßer öffentlich und meistbietend auf Credit verkaufen.

I. aus dem Distrikte Römesfenn:

- a) 13,000 Stück Fichten-Dachlatten,
 - b) 1,500 " Spalter,
 - c) 4 Klafter Fichten-Nutzholz zu Träf, Keffern und sonstigem Bauholz
geeignet,
 - d) 3 Klafter Lerchen- und Kiefern-Holz,
 - e) 2 Loose Keiser,
 - f) 16 Haufen Lerchen-Brandholz mit Keisern;
- dieses Holz liegt sämtlich in der Nähe der Chaussee an der „Hängesdell“ und
dem „Graben“, zur Abfuhr also sehr bequem.

II. aus dem Distrikte Bergenheldt:

- a) 7000 Stück Fichten-Latten,
- b) 1300 " Spalter,
- c) 9 Klafter schweres, besonders schönes Fichten-Bauholz,
- d) 300 Stück Fichten-Baumpfähle,
- e) 1 Loos Fichten-Keiser;

III. aus dem Distrikte Honersfenn:

- 7 Loose Buchen-Entästungsreiser;

IV. Distrikt Hülshederheide:

- 1 Klafter schönes Fichten-Nutzholz;

V. Distrikt Killhöhe:

- 5 Haufen schweres Lerchen-Nutzholz,
- 1 Loos Lerchen-Keiser,
- 7 Klafter Buchen-Durchforstungsreiser;

VI. Distrikt Eichhofspüs:

- 6 Klafter Buchen-Entästungsreiser;

VII. Distrikt Weizenstein, Holzbruch und Kreitzfeisen,

dicht an der Ebln-Trierer Chaussee gelegen:

- a) 30 Klafter schweres Fichten-Nutzholz zu Keffern, Träf zc. geeignet, extra
schönes Holz,
- b) 1,900 Stück Fichten-Latten,
- c) 400 " " Spalter,
- d) 200 " " Baumpfähle,
- e) 5 Loose " Keiser;

VIII. Distrikt Massfenn:

- a) 12 Klafter schweres, schönes, besonders zu Bauholz geeignetes Fichten-
Nutzholz,
- b) 300 Stück Fichten-Latten,
- c) 12 Klafter Buchen-Keiser;

IX. Distrikt Ploßfeisen:

- 11 Loose Buchen-Entästungsreiser;

X. Auf dem Graben, dicht an der Chaussee:

- a) 6 Haufen Buchen-Dickholz,
- b) 7 Klafter Buchen-Keiser;

XI. Distrikt Rabenseisen,

- 1 Kohlerhütte;

XII. in den Distrikten Massfenn, an der Ploß, an der Kyll und Honersfenn:
eine Partie Heide in Loosen;

XIII. in den Distrikten Rabenseisen und Webgesfenn:

mehrere Loose Dorf.

Sodann wird folgendes Schiffelland zur einjährigen Fruchtbenutzung verpachtet:

- 4 Morgen im Römesfenn,
- 22 " im Hülshederheide,
- 12 " auf Bergerheld,
- 20 " an der Kyll,
- 9 " im Bellersfenn,
- 2 " auf der Schaffhüt.

Die Herren Förster Schaefer in Losheim und Berner in Udenbreth sind zur Vor-
zeigung des zum Verkaufe kommenden Holzes zc., sowie zur Ertheilung näherer Aus-
kunft bereit.

Höhere Schule zu Malmédy.

Das Sommersemester beginnt Dienstag den 7. Mai. Anmeldungen nimmt
der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen entgegen.

Dünbier, Rector.

Am Mittwoch den 24. April
Morgens 10 Uhr, zu Ancl. Vicitatio
Güter der Wittve und Kinder Carl
mehen.

Brabender, Notar.

Verkauf des Waldes Clobusch Vorläufige Anzeige.

Auf Ansehen des Gutsbesizers
J. J. Lügeler zu Neu-Lich wird der
zeichnete Notar
in der 2. Hälfte des Monats Mai
in einem noch näher zu bestimm-
Termine

den Wald „Clobusch“, gelegen in der
meinde Herresbach, Bürgermeisterei
einer öffentlichen Versteigerung ausse-
Brabender,

Holzverkauf.

Am 24. d. Mts., Vormittags 10
werden bei dem Wirtse Hehen zu He-
bach, in dem Forstdistrikte „Knipchen“
Hepsheit, 25 Klafter schönes Lärchen
und Nutzholz öffentlich versteigert.

Der Förster Arimont zu Halensfeld
das Holz auf Verlangen anweisen.

Malmédy, den 6. April 1867.

Comm. Forst-Verwaltung
v. Gabain.

Schul-Veräumnislisten, Schul-
bücher, Vakanz-Anzeigen, Vorladun-
find in der Buchdruckerei d. Bl.
vorrätig.

Loose zu der im Sommer dieser
zu Aachen Statt findenden
loosung behufs Ausbau des Kaiserdoms,
welcher bereits eine sehr große Menge
sachen, theilweise von bedeutendem
eingegangen sind und noch fortwähren-
gehen, sind bei dem Unterzeichneten
10 Sgr. das Loos zu haben.
St. Vith, 30. März 1867.
Jof. Doege

Fruchtpreise.

St. Vith, den 6. April.		Ehl.	Sg.
Hafer per 300 Pfund		6	25
Korn per 4 Schfl.		10	25
Mischler dto.		—	—
Weizen dto.		14	15
Budweizen		13	—
Kartoffeln		6	10

Geldkurs.

Aachen, 19. April.		Ehl.	Sg.
Preuß. Friedrichsd'or		5	20
Ansländische Pistolen		5	15
Zwanzigfrankstücke		5	11
Wilhelmss'or		5	16
Fünf-Frankstücke		1	10
Französische Kronenthaler		1	16
Brab. Kronenthaler		1	16
Livre-Sterling		6	22
Imperials		5	15

Jahrmärkte im Kreise Malmédy Umgegend. (Monat April.)

Dienstag den 23. Jahrmarkt in Bleis-
Dienstag den 30. Jahrmarkt in Wittlich.

Redaktion, Druck und Verlag von Jof. Doege
in St. Vith.

Kre

Nr. 33.

Das „Kreisblatt“
stellungen werden b
incl. Stempelsteuer

auf das „Kre-
fortwährend a

aus dem Amts

Der Kreisf-
medy ist in gleich-
der Militär-Sup-
waltung der va-
worden.

Der Quir-
verstorbenen Kö-
Waldwärter für
försterei Keiffers-
Der Nota-
setzt und der No-
joie ernannt wo-

hat, Dank der al-
Sitzungen des Krei-
Beim Beginn
Graf von Bismarck
Mit dem Ab-
verbündeten Regier-
ihrer hohen Vollm-
gegangenen Abände
aufrichtiger Gemut-
größten Anzahl, in
bereit sind, sich di-
lingt, über die be-
den Regierungen
blicken, eine Ver-
Sicherstellung der
Diäten. Die Kom-
mission über die
welche den hohen
nahme dem Absch-
Hinderniß mehr in

Die verbünde-
notirten Abänderun-
erkannt, zum Theil
derselben und die
der es anzunehmen
rungen haben sich
von dem sie hoffen,
beherrschen werde,
nalen Esforderniß,
treten läßt.

In der sodan-
eine Vereinbarung
zu verhindern, wo-
der soeben in Folge
die Verammlung
denn Minister für
daher nicht ankom-
Darauf erwi-
körperlich nicht, n
in einen neuen ver-
Wochen berathen h
wären nicht unan-